

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 6. august 1970

blatt 2324

immer mehr autobuslinien

3 wien, 6.8. (rk) soeben ist eine kleine faltstatistik der wiener stadtwirke erschienen, der man die wichtigsten informationszahlen ueber die jahre 1967 bis 1969 entnehmen kann.

dabei sind zum beispiel die ziffern ueber den autobusbetrieb der verkehrsbetriebe sehr aufschlussreich: 1967 gab es - neben den innerstaedtischen und den privaten linien - 26 autobuslinien in wien, 1968 bereits 30 und 1969 schon 32. die befoerderungslleistung der staedtischen autobusse stieg in diesen jahren von 48,5 ~~über~~ 48,6 auf 53,6 millionen fahrgaeste. das heisst, dass im durchschnitt jeder wiener 33mal im jahr mit einem staedtischen autobus faehrt. in kuerze werden durch die umstellung der linien 39 und 317 von strassenbahn- auf autobusbetrieb zwei weitere autobuslinien dazukommen.

in den jahren 1967 bis 1969, in denen die zahl der autobuslinien um sechs zunahm, sank die zahl der strassenbahnlinien um drei, von 49 auf 46, die befoerderungslleistung ging von 386 auf 342 millionen zurueck. das bedeutet immerhin, dass jeder wiener im durchschnitt 226mal im jahr mit der strassenbahn faehrt, die also nach wie vor die hauptlast des verkehrs in wien traegt.

0946

erste erfahrungen mit der erdgasumstellung
kaisermuehlen: haelfte der herde, aber nur ein viertel
der warmwasserapparate nicht umbauwuerdig

5 wien, 6.8. (rk) in einem pressegespraech informierten
gaswerke-direktor dr. j o r d e, der leiter der erdgas-um-
stellung oberstadtbaurat dipl.-ing. s c h l a u e r und der
erdgasreferent der gaswerke ing. t e s a r i k ueber die
bisherigen erfahrungen mit der erdgasumstellung.

die erhebungen ueber die geraete wurden bisher in 21 um-
stellrayonen durchgefuehrt, wobei rund 12.000 kunden besucht
wurden. in den ersten rayonen wurden 250 kunden erfasst, inzwischen
wurde die rayongroesse bereits auf 700 kunden gesteigert. die
erfassten gebiete sind kaisermuehlen, gross-jedlersdorf, stammers-
dorf und gerasdorf, jetzt ist korneuburg an der reihe.

fuer die ersten zehn rayone liegt bereits die auswertung
vor. dabei ergab sich, dass von 4.182 gasherden rund 49 prozent
nicht umbauwuerdig sind, von 2.840 warmwassergeraeten rund
26 prozent und von 1.198 heizgeraeten rund 19 prozent.

in zwei rayonen wurde die sechswoechige umtauschaktion
bereits abgeschlossen. dabei ergab sich die ueberraschende tat-
sache, dass fuer 343 nicht umbauwuerdige gasherde nur 274 neu-
geraete bestellt wurden. die 69 anderen kunden haben also auf
die moeglichkeit verzichtet, entweder den aktionsherd um nur
1650 schilling oder die neukaufstuetze von 450 schilling in
anspruch zu nehmen. hingegen stehen 17 nicht umbaufaehigen
warmwassergeraeten 155 neuanschaffungen gegenueber. sehr viele
kunden ziehen also vor, obwohl ihr geraet umgebaut werden koennte,
von den billigen angeboten gebrauch zu machen und sich gleich
ein neues geraet zu kaufen.

bei den bestellten geraeten ueberwiegen die inlaendischen
erzeugnisse bei weitem. sie machen bei warmwasserapparaten
84 prozent, bei den gasherden 86 prozent, bei kochern und
heizgeraeten 100 prozent aus.

die umstellung selbst beginnt, wie vorgesehen, im ersten rayon in kaisermuehlen am 7. september.

der genaue ablauf

im pressegespraech wurde auch nochmals ueber den ~~genauen~~ ablauf der umstellung in jedem einzelnen rayon informiert:

30 wochen vor der umstellung bekommt der kunde den ersten brief des gaswerkes, in dem ihm der besuch eines mitarbeiters der mit der umstellung betrauten firma integral industriebedarf angekuendigt wird. dieser mitarbeiter ueberprueft die vorhandenen gasgeraete.

16 wochen vor der umstellung erhaelt der kunde den zweiten brief, in dem er darueber informiert wird, welches seiner geraete umgestellt oder umgebaut werden kann und welches durch ein neues ersetzt werden muss. damit beginnt die sechswoechige frist, in der die verbilligten geraete oder die neukaufstuetzung in anspruch genommen werden koennen.

ein dritter brief kuendigt den bevorstehenden termin der umstellung an, ein vierter brief dankt dem kunden fuer das verstaendnis und die unterstuetzung bei der umstellaktion.

in allen briefen werden die kunden ersucht, von den beratungsmoeglichkeiten gebrauch zu machen - entweder im informationsbus, der im jeweiligen umstellgebiet steht, oder in den beratungsstellen 8, josefstaedter strasse 10 - 12 (montag bis freitag von 8 bis 16 uhr) und 6, mariahilfer strasse 63 (montag bis freitag von 8 bis 18 uhr, samstag von 8 bis 12 uhr).

Musikveranstaltungen in der Woche vom 10. bis 16. August 1970

Wien, 6.8. (RK)

Montag, 10. August:

- 17.00 Uhr 3. Bezirk, Oberer Belvedere-Garten, Kulturamt der Stadt Wien: 6. Promenadenkonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent: Kurt Klippstätter (Werke von Johann Strauß, Joseph Weihovsky, Max Schönherr, Herbert Feldhofer, Hans Weiner-Dillmann, Ralph Benatzky und Rudolf Kattinig).
- 20.00 Uhr Palais Auersperg, Kulturamt der Stadt Wien: 18. Palaiskonzert Mozart Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer (Lieder von Hugo Distler, Hans Leo Haßler, Claudio Monteverdi, Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn. "Der Dorfbarbier", komische Oper in einem Akt von Johann Schenk).

Dienstag, 11. August:

- 17.30 Uhr 15. Bezirk, Märzpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wr. Gaswerke
- 17.30 Uhr 21. Bezirk, Smitalpark, Kulturamt der Stadt Wien, Konzert der Musikkapelle der Wr. E-Werke
- 20.00 Uhr Minoritenkirche, Institute of European Studies: Chorkonzert; Bemidji State College Concert Choir, Dirigent Paul Brandvik (A. Scarlatti, J.S. Bach, D. Milhaud, J.P. Sweelinck, W. Billings, F. Schubert etc., Negro Spirituals).
- 20.00 Uhr Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien: 12. Orchester, N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Walter Weller (Rossini: Ouvertüre zu "Die seidene Leiter"; Haydn: Symphonie Nr. 103, Es-Dur ("Mit dem Paukenwirbel"); Schumann: 4. Symphonie d-Moll, op. 120; Smetana: "Die Moldau", symphonische Dichtung aus "Mein Vaterland").

Mittwoch, 12. August:

- 17.30 Uhr 1. Bezirk, Rathausplatz, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wr. Verkehrsbetriebe, Dirigent Josef Strouhal
- 17.30 Uhr 11. Bezirk, Herderpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wr. Gaswerke
- 19.00 Uhr Dom St. Stephan, Orgelkonzert Herbert Burtis, USA (Erik Satie, Louis-Nicolas Clerambault, Heinz Werner Zimmermann)

20.00 Uhr Palais Rasumofsky, Kulturamt der Stadt Wien: 19. Palaiskonzert Zoltán Rácz, Violoncello - Ilona Solt, Klavier
(Bréval: Sonate G-Dur;
B. Marcello: Sonate g-Moll;
Schubert: Sonate a-Moll, D.-V. 821 (Arpeggione-Sonate);
Beethoven: Sonate A-Dur, op. 69;
Bartók: 1. Rhapsodie).

Donnerstag, 13. August:

17.00 Uhr 1. Bezirk, Volksgarten, Kulturamt der Stadt Wien:
7. Promenadenkonzert, Wiener Konzertorchester
Dirigent: Gerhard Lagrange
(Werke von Eduard Strauß, Ludwig Babinski, Leo Geitner,
Rudolf Bibl, Franz Zelwecker, Hans Weiner-Dillmann,
Ferry Gebauer und Karl Pauspertl).

17.30 Uhr 12. Bezirk, Theresienpark, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wr. Gaswerke.

17.30 Uhr 16. Bezirk, Kongreßpark, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wr. E-Werke.

20.00 Uhr Palais Schwarzenberg, Kulturamt der Stadt Wien:
20. Palaiskonzert, Liederabend Axelle Gall, Alt -
Christian Boesch, Bariton, am Flügel: Gottfried Marcus
(Beethoven, Schumann, Brahms, Mussorgsky und Kowalski).

Freitag, 14. August:

17.30 Uhr 10. Bezirk, Paltramplatz, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wr. Gaswerke

17.30 Uhr 20. Bezirk, Allerheiligenplatz, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wr. E-Werke.

20.00 Uhr Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien:
13. Orchesterkonzert, N.Ö. Tonkünstlerorchester; Dirigent
Rudolf Bibl (Rossini: "Maometto", Ouvertüre; Haydn:
Symphonie Nr. 95, c-Moll; Schubert: 8. Symphonie h-Moll,
D.-V. 759 ("Unvollendete")
P. I. Tschaikowsky: "Capriccio italien", op. 45.

Samstag, 15. August:

20.00 Uhr Schottenkirche, Institute of European Studies: Chor-
konzert, Wichita State University Singers and Madrigal
Singers, Dirigenten Robert S. Hines und Harrison C.
Boughton (O. Gibbons, A. Bruckner, H. Stevens, S. Poulenc,
Th. Morley, O. Lassus, I. Strawinsky, B. Britten, Negro
Spirituals).

Sonntag, 16. August:

20.00 Uhr, Theater an der Wien,, Theater an der Wien-Gesellschaft:
Operettenkonzert; Ballett, Chor und Orchester des
Theaters an der Wien, Solisten: Gerda Scheyrer, Annelies
Hückl, Rudolf Christ, Wolfgang Witte und Rudolf
Wasserlof; Dirigent Rudolf Bibl (Werke von Johann Strauß,
Franz Lehár, Emmerich Kálmán und Robert Stolz).

- - -

jean de carro zum gedenken

1 wien, 6.8. (rk) auf den 8. august faellt der 200. geburts-
tag des arztes jean de c a r r o.

er wurde als spross eines alten patriziengeschlechtes in
genf geboren, absolvierte das medizinstudium in edinburgh und
wandte sich 1796 nach wien, wo seine aufnahme in die medizinische
fakultaet erfolgte. nach der entdeckung der kuhpockenimpfung
bettaetigte sich carro als deren eifrigster propagandist in
europa und kleinasien. die erste schutzimpfung fuehrte er an seinen
beiden seehnen durch. carro trug aber auch massgeblich zur er-
forschung des kropfes sowie der durch jod und jodine moeglichen
heilung dieser krankheit bei. als er 1825 aus gesundheitlichen
gruenden den aerztlichen beruf aufgeben musste, ging er nach
karlsbad und arbeitete als wissenschaftlicher schriftsteller.
in diesem wirkungskreis entstanden nicht nur fachschriften,
sondern auch topographische arbeiten ueber karlsbad und seine
heilquellen. seine memoiren enthalten ein interessantes zeitbild
aus der ersten haelfte des 19. jahrhunderts. bei der bekaempfung
der 1832 in prag ausgebrochenen cholera setzte er sich in
aufopfernder weise ein. jean de carro ist am 12. maerz 1857 in
karlsbad gestorben.

kulturgueterschutz fuer archivalien

2 wien, 6.8. (rk) im einvernehmen mit dem konventionsbuero beim bundesdenkmalamt hat das wiener landesarchiv die aufgabe uebernommen, im sinne der haager kulturgueterschutzkonvention vom jahr 1954 ranglisten und bestandsaufnahmen der in wien befindlichen archive zu erstellen, um auch die archivalischen bestaende in das schutzsystem der konvention einbeziehen zu koennen. dieser internationale schutz soll in unsicheren zeiten verhindern, dass wertvolle und unersetzliche kulturgueter vernichtet werden.

zur erlangung eines moeglichst lueckenlosen ueberblicks er sucht das wiener landesarchiv alle in wien ansaessigen unternehmungen und firmen (industrie, handel), institutionen und oeffentlichrechtliche koerperschaften (wie kammern, sozialversicherungs-institute, politische parteien usw.) sowie vereine, welche historisch interessante schriftstuecke (gleichgueltig welcher art und in welchem umfang) verwahren, dies dem landesarchiv bekanntzugeben.

es wird ausdruecklich darauf hingewiesen, dass in keiner weise daran gedacht ist, in die derzeitigen besitzverhaeltnisse einzugreifen oder die aufbewahrungsorte zu aendern. es soll lediglich vermieden werden, dass archivbestaende (seien sie auch lokaler bedeutung) ausserhalb des schutzes der konvention stehen.

sachdienliche informationen ueber art, alter, umfang und verwahrungsort der archivalien werden bis spaetestens 15. september an folgende adresse erbeten:

ma 67 - archiv

rathaus

1082 wien

kennwort: ''kulturgueterschutz''.

bilanz der braende: in wien groessere zahl - kleinerer schaden

4 wien, 6.8. (rk) obwohl es im vergangenen jahr in wien mehr braende als ein jahr zuvor gab, war die schadenhoehe geringer. diese tatsache, die vor allem der wiener feuerwehr ein gutes zeugnis ausstellt, geht aus einem bericht der oesterreichischen brandverhuetungsstellen ueber die ''brandschaeden in oesterreich im jahre 1969'' hervor. insgesamt wurde im vergangenen jahr in oesterreich durch rund 9.300 grosse braende ein schaden von fast 600 millionen schilling angerichtet.

von wien und burgenland abgesehen, wurde in allen anderen bundeslaendern ein betraechtliches steigen der schadenhoehen festgestellt. besonders schlecht kommt die steiermark in der statistik des vorjahres weg. kein wunder: dieses bundesland hatte die buerde eines grossbrandes zu tragen, bei dem die hoehe des schadens mit 110 millionen schilling beziffert wurde. dieser groesste und teuerste brand der letzten jahre wuetete am 27. juni des vorjahres in einem holzwerk in kalwang. von der steiermark abgesehen, wo die raelitaet durch diesen brand ein wenig verzernt wird, weist vor allem niederoesterreich eine starke erhoehung des schadens um 54 prozent auf.

die aufgliederung der brandursachen zeigt folgendes bild: bei der anzahl der explosionen fuehrt wien. der schaden in anderen bundeslaendern war jedoch viel hoeher.

in der schadensgruppe elektrizitaet ist wien erfreulicherweise nicht im spitzenfeld vertreten. dies laesst den schluss zu, dass in wien bei der installierung von elektrischen leitungen, wartung von maschinen, reparatur etc. weniger gepfuscht wird als in anderen bundeslaendern.

die meisten brandstifter gab es im vergangenen jahr in niederoesterreich. an zweiter stelle folgte wien. die meisten unbekanntesten brandursachen wurden in wien verzeichnet.

die wiener feuerwehr rueckte im juni dieses jahres zu 1086 einsaetzen aus. in diesem monat wurden in wien dreigrossbraende, vier mittlere und 147 kleine braende verzeichnet.

u-bahn-vorbereitungen:

verkehrsbehinderungen auf der favoritenstrasse

8 wien, 6.8. (rk) in der favoritenstrasse wird es in der naechsten zeit im 4. bezirk verkehrsbehinderungen geben. im zuge der vorarbeiten fuer den u-bahn-bau werden in den naechsten monaten kanalbauarbeiten durchgefuehrt und kabel verlegt. in der kommenden woche ist mit behinderungen auf der fahrbahn stadtauswaerts zu rechnen, uebernaechste woche kommt auch die fahrbahn stadteinwaerts dazu.

um die behinderungen auf dieser hauptverkehrsader fuer die bewohner des vierten und zehnten bezirkes so minimal wie nur irgendwie moeglich zu halten, wurde bei ortsverhandlungen in dieser woche folgendes beschlossen: bei den aufgrabungsarbeiten fuer die kabelverlegungen auf der stadteinwaerts fuehrenden fahrbahn wird waehrend der arbeitszeit auf der fahrbahn ein provisorischer fussgaengerweg errichtet. die fahrbahn wird aber ausserhalb der arbeitsstunden von jeder behinderung freigehalten. die baufirma muss sich verpflichten, in dieser zeit den fussgaengerweg von der fahrbahn auf den gehsteig zu verlegen. das bedeutet, dass die fussgaenger ausserhalb der arbeitsstunden einen weg auf der zugedeckten kuenette finden. die bauarbeiten auf der stadteinwaerts fuehrenden fahrbahn betreffen die favoritenstrasse vom beginn bis zum haus nr. 17.

bei den arbeiten an der stadtauswaerts fuehrenden fahrbahn kann eine staendige behinderung des verkehrs leider nicht vermieden werden. eine fahrspur faellt vom beginn der favoritenstrasse bis zum haus nr. 26 den arbeiten zum opfer. fuer viele autofahrer gibt es jedoch eine gute umfahrung: seit kurzem ist die wiedner hauptstrasse wieder voll befahrbar. das bedeutet, dass ein teil der bewohner des 10. bezirkes diesen weg waehlen kann und die favoritenstrasse ein wenig entlastet wird.

die arbeiten werden voraussichtlich zwei bis drei monate dauern.

''z'' in der welt-rangliste um vier plaetze vorge-rueckt

6 wien, 6.8. (rk) die expandierende geschaefts-entwicklung der zentralsparkasse ist auch international sehr deutlich sichtbar geworden. in der rangliste, die die fuehrende internationale finanzzeitschrift ''american banker'' jaehrlich herausgibt, nimmt die zentralsparkasse unter den 200 groessten sparkassen der welt heuer den 27. platz ein. im vorjahr rangierte sie noch auf platz 31. das vorruecken um vier positionen wird in der internationalen finanzwelt als ausserordentlich bemerkenswert angesehen.

in europa nimmt die zentralsparkasse nach wie vor den 5. platz unter allen sparkassen ein. jedoch hat sich der abstand auf das den 4. platz behauptende geldinstitut merklich verringert.

in der rangliste des american banker ist jedoch die juengste spareinlagenentwicklung naturgemaess noch nicht beruecksichtigt. diese entwicklung bedeutet aber im ersten halbjahr 1970 fuer die zentralsparkasse einen neuen rekord.

am 4. august hat der spareinlagenstand der zentralsparkasse bereits die 13 milliarden-grenze ueberschritten. dies bedeutet, dass bei gleichbleibender entwicklung mit einem spareinlagenstand zum jahresende von cirka 14 milliarden schilling gerechnet werden kann.

1138

angelobung von zwei bezirksraeten

7 wien, 6.8. (rk) die neuberufenen bezirksraete adolf k u e h r n e r (8. bezirk) und julius w i n t e r (18. bezirk) wurden von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters angelobt.

1146

quelle der salmonelleninfektion gefunden: frau war bakterientraeger

10 wien, 6.8. (rk) in ueberraschend kurzer zeit gelang es den gesundheitsbehoerden, die ursachen und umstaende der salmonelleninfektion restlos zu klaeren: es steht nun fast hundertprozentig fest, dass die bakterien ueber die eltern des eissalonbesitzers in das speiseeis gelangten. die untersuchungen ergaben, dass die 60jaehrige justine de pellegrin vor zwei wochen an einer salmonelleninfektion erkrankt war.

das marktamt wird nach vorliegen des endgueltigen untersuchungsergebnisses anzeige nach dem lebensmittelgesetz erstatten. ob die staatsanwaltschaft diesen fall aufgreift und das Ehepaar wegen grober fahrlaessigkeit und gefaehrung der sicherheit des lebens anklagt, ist zur zeit noch ungewiss.

die letzte bestaetigung fuer die seit einigen tagen gehegte Vermutung, das Ehepaar pellegrin sei die infektionsquelle, lieferte donnerstag vormittag die bundesstaatliche untersuchungsanstalt. die anstalt hatte bei der frau einen positiven befund erhoben. der befund des ehemannes steht noch aus.

bekanntlich waren beide vor zwei wochen an einer darminfektion erkrankt und einige tage lang bettlaegrig. das Ehepaar mass dieser erkrankung jedoch keine weitere bedeutung bei und betreute wieder den eissalon. dies fuehrte dazu, dass salmonellen in das speiseeis gerieten.

donnerstag mittag befanden sich 73 personen wegen salmonelleninfektion in spitalsbehandlung. die ersten patienten koennen voraussichtlich am wochenende geheilt entlassen werden.

die desinfektion des eissalons in hernals wurde donnerstag abgeschlossen. ob die sperre des eissalons bereits in den naechsten tagen aufgehoben wird, ist noch nicht geklaert.

sowjetische gaeste im rathaus

11 wien, 6.8. (rk) im steineren saal des rathauses begruesste donnerstag planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n in vertretung des buergermeisters eine gruppe von 24 studenten, technikern und ingenieuren aus allen teilen der sowjetunion. die **gaeste** halten sich vier tage in der bundeshauptstadt auf und werden dann den bundeslaendern einen einwoechigen besuch abstatten.

stadtrat hofmann wies in seiner ansprache auf die kommunalen grossaufgaben der oesterreichischen hauptstadt, wie u-bahn-bau und hochwasserschutz hin. anschliessend beantwortete er verschiedene fragen, die von politischen bis zu sozial- und hochschulproblemen reichten.

1240

kranz der stadt wien fuer gustav gurschner

9 wien, 6.8. (rk) beim begraebnis des am 2. august verstorbenen bildhauers gustav g u r s c h n e r (freitag, 7. august, 13.15 uhr, hietzinger friedhof) wird auch ein kranz der stadt wien niedergelegt werden.

1216

gebrechen im hallenbad floridsdorf

15 wien, 6.8. (rk) in der chlorkammer des staedtischen hallenbades floridsdorf kam es donnerstag frueh infolge eines materialfehlers in einer kupferrohrleitung zu einem chlorgasaustritt. nach reparatur der leitung und gruendlicher lueftung konnte der betrieb in der schwimmhalle um 10 uhr aufgenommen werden.

1452

fragen der erdgasumstellung (forts.)

12 wien, 6.8. (rk) im pressegespräch ueber die erdgasumstellung nahmen die vertreter des gaswerkes zu zahlreichen aufgerollten fragen stellung.

es wurde unterstrichen, dass die anderen druck- und feuchtigkeitsverhaeltnisse bei erdgas kein problem darstellen. wiens gasleitungen sind heute bereits praktisch erdgassicher. von den mehr als 2.600 kilometer gasrohren sind nur mehr 75 kilometer mit strickmuffen ausgestattet, die eine genauere kontrolle erfordern. auch bei steigleitungen in den haeusern gibt es bisher keine probleme, in keinem einzigen fall musste in den bisher ueberprueften gebieten eine erneuerung der steigleitung durchgefuehrt werden.

erdgas ist ungiftig und auch weniger explosiv als stadtgas. trotzdem ist natuerlich vorsicht geboten. das erdgas wird deshalb mit dem gleichen geruchsstoff wie das stadtgas odorisiert.

die erdgas-umstellung ist von grosser volkswirtschaftlicher bedeutung. ohne diese umstellung koennte der gaspreis, der seit neunzehn jahren unveraendert geblieben ist, nicht mehr gehalten werden, da innerhalb der kommenden zwolf jahre ein defizit von mehr als vier milliarden schilling auflaufen wuerde. durch die erdgasumstellung wird das gesamtdefizit in diesen zwolf jahren - einschliesslich der umstellkosten - etwa 600 millionen ausmachen. ein weiterer vorteil ist die vermeidung von zahlreichen strassenaufgrabungen, die sonst zur verstaerkung der leitungen notwendig waeren, und schliesslich die sicherung der vollstaendigen versorgung aller kunden im gewuenschten ausmass, auch bei gasheizungen.

diese vorteile sind seit langem bekannt, trotzdem kann erst jetzt mit der umstellung begonnen werden, weil erst die lieferung von genuegend erdgas gesichert werden musste. dies ist durch die vertraege mit der sowjetunion geschehen. ueberdies wurden in den letzten beiden jahren auch in oesterreich neue grosse lager entdeckt, so dass die bekannten gesamtvorraete in oesterreich nun-

./.

mehr etwa 22 milliarden kubikmeter betragen, was eine versorgung fuer zehn bis fuenfzehn jahre sichern wuerde. schliesslich ist ein gesamteuropaeischer erdgasverbund im werden.

r i c h t i g s t e l l u n g : der preis des aktionsherdes, der von den gaswerken angeboten wird, betraegt 1560 schilling (nicht, wie es im ersten bericht ueber das pressegespraech falsch heisst, 1650 schilling). (schluss)

1343

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 6.8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 1.20 bis 3 schilling je kilogramm.
paprika 1 bis 1.50 schilling, haeuptelsalat 2 bis 2.50 schilling je stueck.

obst: marillen 6 schilling, pfirische 7 bis 10 schilling, wassermelonen 5 schilling je kilogramm.

1429

rinder-, pferde- und schweinenachmarkt vom 6. august

14 wien, 6.8. (rk) kein auftrieb.

1435